



**Mobilität von morgen
gemeinsam gestalten**

Sehr geehrte Damen und Herren,

mehr als die Hälfte aller Großstädter ist bereits multimodal unterwegs und kombiniert verschiedene Verkehrsmittel. Mit steigender Tendenz nutzen die Menschen je nach Zeitpunkt, Wegstrecke oder Fahrtanlass das jeweils passende Verkehrsmittel. Entsprechend wünschen unsere Fahrgäste längst nicht mehr nur eine Fahrkarte für Bus und Bahn: Sie erwarten auch Informationen und Buchungsmöglichkeiten für die gesamte Wegekette. Mit der elektronischen Fahrkarte „eTicket RheinMain“, welches nicht nur Fahrkarte, sondern auch Zugangsmedium zu Fahrrad- und Autoverleihsystemen ist, sind wir bereits heute Vorreiter digital vernetzter, anbieter- und regionsübergreifender Angebote. Wir sind davon überzeugt, dass schon sehr bald unsere Fahrgäste den Dreiklang aus „Informieren – Buchen – Bezahlen“ über die Verkehrsmittel und Verbundgrenzen hinweg nicht nur wünschen, sondern erwarten. Deshalb legen wir aktuell mit alleine sechs vom Bund geförderten Forschungs- und Entwicklungsprojekten und unseren bereits etablierten Digitalplattformen die Grundlagen, um öffentliche und individuelle Mobilitätsangebote zu verknüpfen und die Nutzung unserer Angebote noch einfacher zu gestalten.

Ein Beispiel dafür ist „Mobility inside“: Hier verknüpfen wir über eine Plattform die Tarife verschiedenster Verkehrsunternehmen und -verbünde in ganz Deutschland. Die Fahrgäste erhalten über ihre gewohnte App, wie die des RMV, Fahrkarten für die deutschlandweiten Fahrten. Wer beispielsweise aus dem Taunus mit der U-Bahn zum Frankfurter Hauptbahnhof, von dort mit dem ICE nach München und dort weiter in die Innenstadt fährt, erhält nach Angabe von Start und Ziel eine RMV-Fahrkarte für die U-Bahn, eine DB-Fernverkehrsfahrkarte und eine Fahrkarte für die Fahrt in München. Der komplette Verkaufsprozess läuft über die vom Kunden gewohnte App. Auch eine erneute Anmeldung bei einer gesonderten Plattform ist nicht nötig.

Parallel arbeiten wir daran, dass der Fahrkartenkauf vorm Losfahren, wie wir ihn heute kennen, ganz entfällt. Über GPS und in den Fahrzeugen verbaute Ortungstechnik wird erfasst, wo ein Fahrgast einsteigt und wo er die Fahrt beendet. Daraus berechnet das System die Ticketpreise, die am Monatsende dann automatisch wie bei der Telefonrechnung aufgelistet werden. Alle Forschungsansätze und Digitalplattformen haben ein klares gemeinsames Ziel: Bus- und Bahnfahren noch einfacher und komfortabler zu machen, damit weiterhin immer mehr Menschen auf Bus und Bahn umsteigen.

In diesem Sinne grüßt Sie herzlich Ihr



Prof. Knut Ringat
Geschäftsführer und Sprecher der Geschäftsführung des RMV



Prof. Knut Ringat



**Liebe Besucherinnen und Besucher der InnoTrans,
liebe Kundinnen, liebe Kunden,**

die rms GmbH bietet Ihnen sorgfältig durchdachte Lösungen in allen Aufgabenbereichen der Mobilität, insbesondere des ÖPNV. Mit fundierter Branchenkenntnis, hoher Innovationskraft und über 20 Jahren Erfahrung gestalten wir für unsere Kunden nachhaltig effiziente Mobilitätskonzepte.

Eine besondere Stärke ist die interdisziplinäre Zusammenarbeit unseres Teams: Verkehrs-, Stadt- und Regionalplaner, Volks- und Betriebswirte, Ingenieure, Geographen, IT-Spezialisten und Kommunikationsfachleute greifen Hand in Hand, um Sie in der gesamten Bandbreite Ihrer Aufgaben zu unterstützen. So sind wir für Projekte mit hoher Komplexität und ressortübergreifender Relevanz optimal aufgestellt – Stichwort Digitalisierung.

Die bundesweite Vernetzung treiben wir voran, indem wir uns in den relevanten Gremien engagieren und für die Standardisierung der ÖPNV-Landschaft einsetzen. Die Gründung unserer Tochtergesellschaft Mobilligence GmbH war der logische Schritt, um die Branche noch gezielter auf dem Weg in die digitale Zukunft zu begleiten.

In über 3.000 Projekten – nationalen wie internationalen – haben wir bereits für unsere Kunden geplant, sie beraten oder Servicedienstleistungen erbracht. Wir begleiten Sie ganz nach Bedarf, von der Ideenfindung bis zum langfristigen Betrieb der Lösungen.

Die Zufriedenheit unserer Kunden spiegelt sich im konstanten Wachstum: Wo 1997 eine Handvoll Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter die ersten Aufträge umgesetzt hat, sind wir heute mit über 150 Köpfen in Frankfurt und Berlin für Sie da.

Ob groß oder klein, jedes Projekt verstehen wir als neue Herausforderung, der wir uns mit ganzer Hingabe und allem Know-how widmen.

Kommen Sie auf uns zu – setzen wir gemeinsam den nächsten Schritt in Ihre Zukunft!

Mit vielen Grüßen

Jörg Puzicha
Geschäftsführer rms GmbH



Jörg Puzicha

RMV: Wir bewegen RheinMain

Der Rhein-Main-Verkehrsverbund bewegt im Jahr rund 750 Millionen Menschen, die mit Bus und Bahn in der Region Frankfurt RheinMain unterwegs sind – also rund 2,5 Millionen Menschen an einem Werktag.

Dies macht den RMV zu einem der größten Verkehrsverbände Deutschlands, in einem der wirtschaftsstärksten Ballungsräume Europas. Am 28. Mai 1995 gestartet, plant und organisiert der RMV den Öffentlichen Personennahverkehr für 15 Landkreise und 11 Städte sowie für das Land Hessen.

Er hat 27 Gesellschafter, 23 Lokale Nahverkehrsorganisationen kümmern sich um die verkehrlichen Belange vor Ort und insgesamt 160 Verkehrsunternehmen sorgen dafür, dass die Menschen in der Region von A nach B kommen. Daten und Fakten sagen aber nichts über das wirklich wichtige Ziel: die Kunden pünktlich, sicher, bestens informiert und mit höchstem Komfort ans Ziel zu bringen.

Vom Verkehrs- zum Mobilitätsverbund

Der RMV sieht sich nicht als reinen Aufgabenträger, sondern als Mobilitätsdienstleister mit einem umfassenden Angebot für seine Kunden.

Mit der verbundweiten Datendrehscheibe, die allen Fahrgästen über alle Kanäle gleichermaßen Mobilitätsdaten zur Verfügung stellt, dem verbundweiten mandantenfähigen Hintergrundsystem und standardisierten Schnittstellen gelingt die Verknüpfung von öffentlichem Nahverkehr und Individualverkehr.

Erkenntnisse aus Forschungsprojekten zu intermodalen Wegeketten kommen allen Kunden in der RMV-App zu Gute und mit RMVsmart erprobt der RMV ein neues innovatives Tarifmodell, das auf dem Prinzip „Zahlen, was man fährt“ beruht.

Der RMV arbeitet zusammen mit seinem Tochterunternehmen rms aber auch bereits an weiteren Schritten, um die Nutzung von Bus und Bahn noch komfortabler zu machen: Mit dem Projekt „EiLo – Einsteigen und Losfahren“ sollen die Fahrgäste künftig einfach mitfahren können, die Abrechnung erfolgt über Ortungstechnik analog einer Telefonrechnung am Ende des Monats.

Und mit der Digitalplattform „Mobility inside“ wird es möglich, bequem über die RMV-App Fahrkarten für Fahrten in ganz Deutschland zu kaufen. Bei der strategischen und funktionalen Umsetzung nehmen RMV und rms eine deutschlandweite Vorreiterrolle ein.

Mobile Anwendungen bringen den Fahrplan und das passende Ticket direkt aufs Handy, und wenn persönliche Hilfe gefragt ist, bietet das RMV-Servicetelefon prompte Unterstützung. Und damit ist man wieder bei den Menschen. Im persönlichen Kontakt.

Aufgaben der RMV GmbH



VERKEHRSPLANUNG/INFRASTRUKTUR

Der RMV organisiert den regionalen Bus- und Bahnverkehr. Hierzu gehören neue Strecken und Linienwege. Außerdem bringt der RMV den Ausbau der Infrastruktur voran und sorgt für die Anschaffung moderner Fahrzeuge.



TARIFGESTALTUNG

Im RMV gilt: Eine Fahrkarte genügt für die gesamte Strecke. Der RMV bietet für alle Fahrgastgruppen – Pendler, Studierende, Ausflügler, Senioren – attraktive Tarifangebote.



KUNDENINFORMATION

Der RMV setzt in allen Regionalzügen Kundenbetreuer ein, hat 2018 die Öffnungszeiten vieler Vertriebsstellen ausgedehnt und ist auf Twitter und Facebook sowie rund um die Uhr telefonisch erreichbar.



AUSSCHREIBUNG/WETTBEWERB

Der RMV schreibt als Besteller der Verkehrsdienstleistungen alle zu erbringenden Verkehrsleistungen europaweit aus und sorgt so für ein wirtschaftlich und qualitativ leistungsfähiges Angebot.



LEISTUNGSBESTELLUNG

Der RMV bestellt regionale Verkehrsleistungen bei Verkehrsunternehmen, finanziert diese und legt den Fahrplan fest.



QUALITÄTSMANAGEMENT

Die Qualitätsoffensive des RMV sorgt für Pünktlichkeit, moderne Fahrzeuge, Sauberkeit und Service.



DIGITALISIERUNG

Der RMV bietet eines der erfolgreichsten HandyTickets Deutschlands. Rund 450.000 Fahrgäste nutzen das eTicket RheinMain. Ein verbundweites mandantenfähiges Hintergrundsystem und standardisierte Schnittstellen verknüpfen ÖPNV und Individualverkehr, sodass das eTicket zugleich Schlüssel für Fahrrad- und Autoverleihsysteme ist. Und mit dem innovativen Tarifmodell RMVsmart wird ein entfernungsorientierter Verbundtarif nach dem Prinzip „Zahlen, was man fährt“ erprobt.



rms: Innovation macht mobil

Planung, Beratung, Service: Mit diesen Leistungen unterstützt die Rhein-Main-Verkehrsverbund Servicegesellschaft mbH (rms GmbH) ihre Kunden bei der Gestaltung der Mobilität von morgen.

Die rms GmbH ist eine 100%ige Tochter der Rhein-Main-Verkehrsverbund GmbH (RMV). Seit ihrer Gründung 1997 hat die rms über 3.000 Projekte erfolgreich abgeschlossen. Heute betreuen wir von unseren Standorten in Frankfurt am Main und Berlin aus Auftraggeber in ganz Deutschland und europaweit.

Ganzheitliche Spezialisten im ÖPNV

Wir sind der richtige Ansprechpartner für alle Aufgaben im ÖPNV.

Wir bieten kompetente Beratung für Ministerien, Landkreise und Städte sowie Aufgabenträger, Bestellerorganisationen, Verkehrsverbünde und Verkehrsunternehmen.

Unser interdisziplinäres Team arbeitet themen- und projektübergreifend Hand in Hand. Fundierte Branchenkenntnis aus dem operativen Geschäft und dem direkten Kundenkontakt verbinden wir mit methodischem Know-how, um so auch komplexe Vorhaben effizient umzusetzen. Gemeinsam mit uns schaffen Sie innovative, zukunftsorientierte und praxisnahe Lösungen für die vielfältigen Herausforderungen eines kundenorientierten ÖPNV.

Digitalisierung: Der Fahrgast im Fokus

Der ÖPNV wird digital. Entlang der Servicekette „Informieren – Buchen – Bezahlen“ gilt es, Systeme, Daten und Dienste zu vernetzen, um den Fahrgästen eine komfortable Rundum-Lösung zu bieten.

Die ÖPNV-Branche will mit der Initiative „Mobility inside“ die bundesweite Vernetzung gestalten und eine Plattform für Mobilität aus einer Hand schaffen. Von der technischen

Basisarbeit bis zum Fördermittelmanagement helfen Ihnen die rms und ihre Tochtergesellschaft Mobilligence dabei, die Chancen der Digitalisierung zu nutzen.

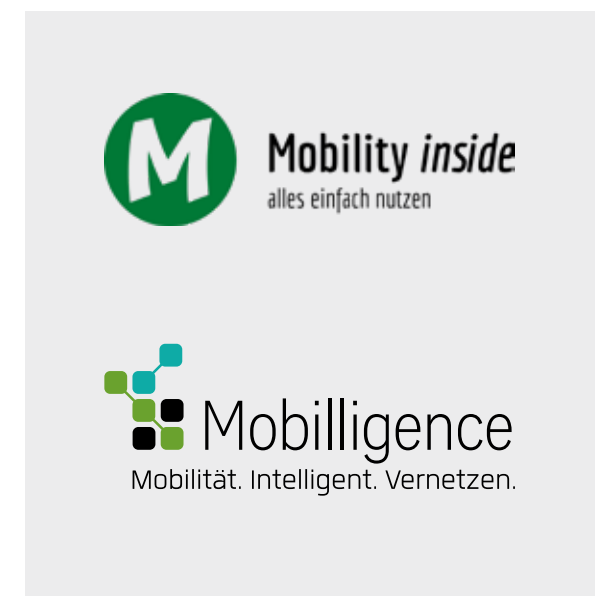
Unsere Forschung fährt voraus

Die rms engagiert sich in der Forschung und entwickelt Konzepte für die Mobilität der Zukunft.

Wir machen das Smartphone zum Reisebegleiter und bieten dem Fahrgast eine deutschlandweite Servicekette. Wir bringen Augmented Reality in die Auskunft und machen Mobilität mit Künstlicher Intelligenz noch zuverlässiger.

Kurz: Wir machen den ÖPNV noch attraktiver.

Von „Einsteigen und Losfahren“ bis „Eine App für alles“: Wir kommen aus der Praxis und denken voraus.



Die rms-Tochter Mobilligence macht die Branche fit für die Vernetzungsinitiative „Mobility inside“

Geschäftsbereiche

IT-Lösungen und Unternehmensentwicklung

- Organisationsberatung und IT-Lösungen
- Mobile Dienste

Kundenbindung

- Qualitätsmanagement und Mobilitätsforschung
- Call-Center / AST-Zentrale
- Kundenkommunikation
- Social Media
- Online-Redaktion

Vertriebs- und Datenmanagement

- Informationsdienste und Datenmanagement
- eTicket und Vertrieb

Leistungen der rms

Dank unserer fachlichen Breite erstellen wir ganzheitliche, gezielte Lösungen für Ihre individuellen Bedürfnisse.

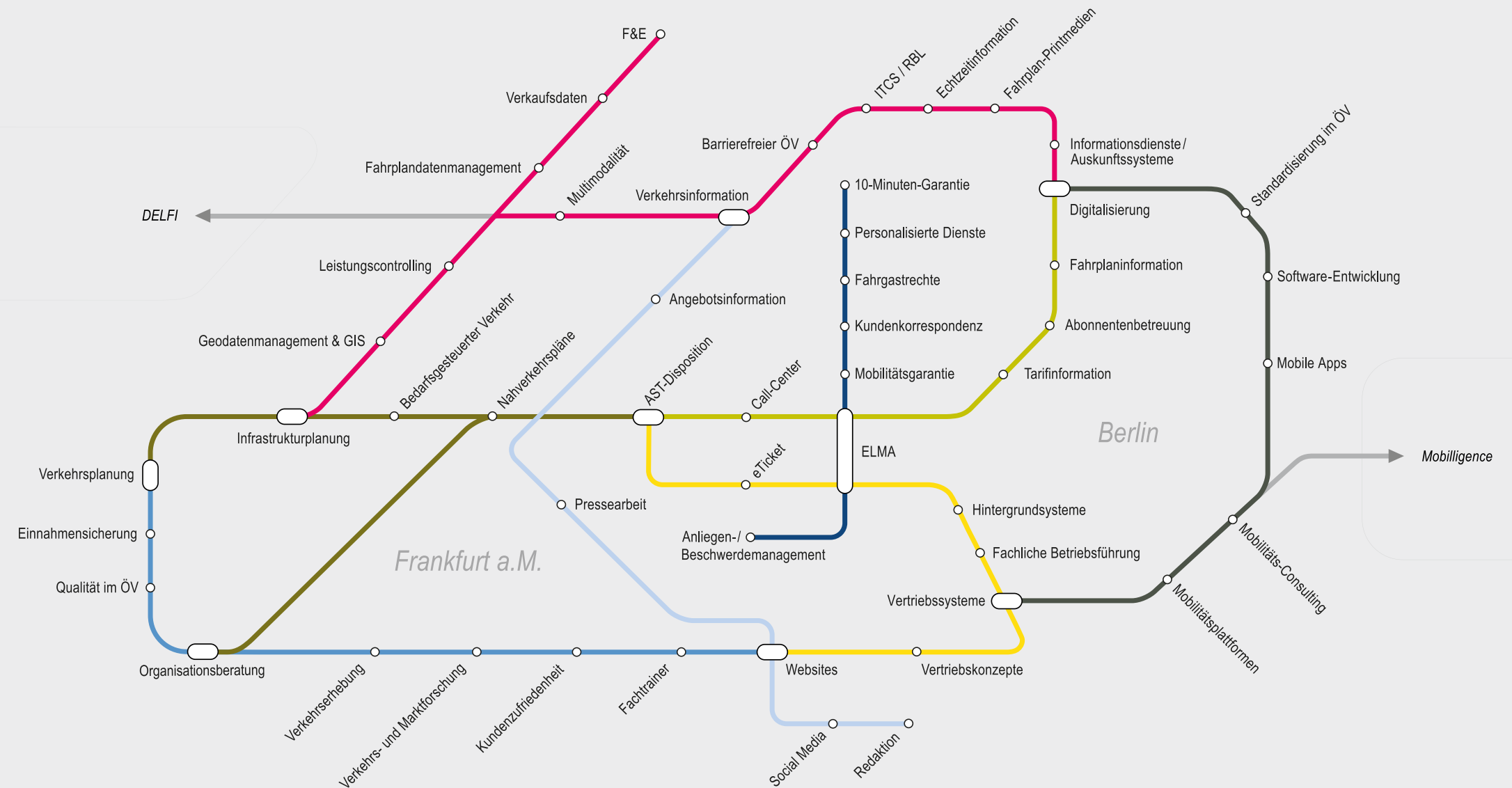
Das Spektrum reicht von der Bedarfsermittlung durch Verkehrs- und Marktforschung über die Verkehrs- und Betriebsplanung bis zu Lösungen für die Verkehrsorganisation.

Wir entwickeln Vertriebslösungen von konventionell bis innovativ (Stichwort E-Ticketing) sowie IT-Lösungen vom Fachkonzept über die Programmierung bis zum laufenden Betrieb.

Wir führen Fahrplandaten in Verbundgebieten zum Gesamtfahrplan zusammen und liefern die Grundlagen für Bestellmanagement und Leistungsabrechnung in Form von Fahrplan- und Geodaten. In der Kundenkommunikation bieten wir umfassende Unterstützung, vom Call-Center über die schriftliche Kundenkorrespondenz bis zu Online-Redaktion und Social Media.

Darüber hinaus beraten wir Sie kompetent in den Bereichen Organisation, Datenmanagement und Kundenkommunikation.

Wohin Ihre Reise auch geht: Die rms begleitet Sie.



Mobilität von morgen gemeinsam gestalten

Mobilität von morgen gemeinsam gestalten

Zusammenarbeit: RMV und rms – ein starkes Team

Die enge Kooperation von RMV und rms liegt nahe, ist die rms doch eine 100%ige Tochter des RMV. Seit über 20 Jahren profitieren beide Unternehmen in der Zusammenarbeit: Die rms konnte umfassende Erfahrungen in allen Bereichen eines Verkehrsverbundes sammeln, der RMV wiederum sichert sich die Unterstützung in vielen innovativen Projekten.

Impulsgeber im ÖPNV

Mit vereinten Kräften haben RMV und rms immer wieder zukunftsweisende Themen besetzt, diese von der ersten Forschung bis zur Marktreife umgesetzt und dabei die Entwicklung des ÖPNV in Hessen und Deutschland maßgeblich vorangetrieben – so wie aktuell die bundesweite Vernetzungsinitiative „Mobility inside“.

Die gemeinsamen Projekte werden stringent entwickelt, von der Idee und den ersten Konzepten über die Umsetzung bis zur Implementierung und dem Betrieb. Damit ist die Arbeit noch lange nicht getan: Die neuen Lösungen werden im laufenden Betrieb ständig evaluiert und verbessert.

Erfahrung bündeln

Ein wichtiger Punkt in der Vorbereitung der Projekte ist es, die Interessen von RMV und rms mit denen der Lokalen Nahverkehrsorganisationen (LNO) und der Verkehrsunternehmen abzustimmen.

Im Vordergrund steht dabei immer das Ziel einer Kooperation zum Vorteil aller Beteiligten.

Die Erfahrungen, die RMV und rms dabei in Hessen gewonnen haben, überträgt die rms auch in andere Bundesländer. Umgekehrt werden Best-Practice-Erkenntnisse aus Projekten in ganz Deutschland in den RMV zurückgeführt und dort erfolgreich zur Anwendung gebracht.

Für den Fahrgast

Gemeinsam sind RMV und rms seit vielen Jahren ein wichtiger Impulsgeber für den ÖPNV-Markt und bei der Erarbeitung deutschlandweiter Standards immer an vorderster Front vertreten.

Die gemeinsame Entwicklung des ÖPNV zu Gunsten der Kunden liegt uns sehr am Herzen – und bildet auch weiterhin die Grundlage der erfolgreichen Zusammenarbeit.



Ob Call-Center, Qualitätsmanagement oder Echtzeitinformation: Im Zentrum stehen die Fahrgäste.

Gemeinsame Projekte: Von Service bis Forschung

KUNDENSERVICE

RMV-Website

Gezielte, aktuelle Kommunikation: Die rms betreut alle redaktionellen Inhalte auf rmv.de.

Von planbaren wie unplanbaren ÖPNV-Verkehrsinfos über Fahrgast- und Serviceangebote bis zu Anreizen zur Nutzung von Bus und Bahn in der Freizeit.

Social Media

Sich aktiv an den Gesprächen der Fahrgäste im Netz beteiligen: Diese Chance nutzt der RMV auf seinen Präsenzen bei Facebook und Twitter.

Das Social-Media-Team der rms bietet dort einen zusätzlichen Service, der Kunden zielgerichtet und zeitnah weiterhilft.



www.facebook.com/RMVdialog
www.twitter.com/RMVinfo
www.twitter.com/RMVdialog

Kundenkorrespondenz

Nur wer die Kunden ernst nimmt, kann die Servicequalität steigern – indem er ihre Anliegen, Wünsche und Beschwerden professionell und zügig behandelt.

Mit der eigens entwickelten Software ELMA bearbeitet das rms-Team sämtliche E-Mails, Briefe und Faxe und wickelt die Anträge im Rahmen der Servicegarantien ab (RMV-Mobilitätsgarantie, Fahrgastrechte für Bahnreisende, 10-Minuten-Garantie).

Dank regelmäßiger Auswertungen ist der RMV bestens über die Fahrgast-Anliegen informiert.

Call-Center

Das RMV-Service-Telefon läuft 24 Stunden an 365 Tagen im Jahr.

Ob Fahrplanberatung, AST-Bestellung, Handy-Ticket, Störungsinformation oder Fahrgastrechte – das rms-Team gibt kompetente Auskunft. In ausgezeichneter Qualität: Im Test belegte das RMV-Service-Telefon den ersten Platz unter den bewerteten Call-Centern der Verbünde.

Fahrgeldsicherung

Ein bundesweit einmaliges Pilotprojekt setzt neue Maßstäbe: Das RMV ServiceTeam legt den Schwerpunkt neben Ticketkontrolle auf Kundenorientierung und Service.

Innovative Einsatzkonzepte werden getestet und darauf aufbauend eine Verbundstrategie entwickelt.

QUALITÄTSMANAGEMENT

System zur Qualitätssteuerung der Verkehrsleistung

Um die Qualität der Verkehrsleistung nachhaltig zu sichern bzw. zu steigern, wurde ein Qualitätssteuerungssystem etabliert.

Die Verträge des RMV mit den Verkehrsunternehmen legen objektive und subjektive Qualitätskriterien fest. Zu den objektiven zählen die Pünktlichkeitsmesswerte, die automatisiert erfasst und vom Verkehrsunternehmen kontinuierlich geliefert werden.

Zudem überprüfen Qualitäts-Scouts der rms die Fahrzeuge und das Fahrpersonal nach objektiven Kriterien. Die subjektiven Kriterien werden in regelmäßigen Fahrgastbefragungen ermittelt. Die Ergebnisse gehen in die Malus-Berechnung für jedes Kalenderjahr ein.

DATENMANAGEMENT

Fahrplandatenmanagement

Korrekte, aktuelle Fahrplandaten sind die Vorbedingung für effektive Fahrgastinformation.

Vom Aushangfahrplan bis zur Online-Verbindungsabfrage basiert jede RMV-Auskunft auf qualifizierten Haltestellen- und Fahrplandaten, die die rms täglich zusammenführt, pflegt und veredelt.

Echtzeitinformation

Der Fahrgast erwartet eine individuelle und aktuelle Auskunft. Dafür sind kurzfristig verfügbare, gesicherte Informationen entlang der Mobilitätskette ebenso wichtig wie die Integration verschiedener Verkehrsträger und -mittel in die Verbindungsberechnung.

Basis für die Bereitstellung von Echtzeitinformation ist die verbundweite Datendrehscheibe, die die Meldungen der Verkehrsunternehmen zu Prognosen und dispositiven Maßnahmen sammelt. Diese RBL-/ITCS-Daten werden harmonisiert, damit in den Folgesystemen die optimale Zuordnung zu Sollfahrplandaten möglich ist. Die Datenflüsse werden stetig überwacht, um die Daten für die Fahrgastinformation zeitnah vollständig zu liefern.

IT-Harmonisierung

Die Vielzahl von Verkehrsunternehmen im RMV erfordert große Anstrengungen bei der Umsetzung von geplanten IT-Innovationen.

Hier setzt die IT-Harmonisierung an: möglichst einheitliche Prozesse, unterstützt durch zeitgemäße, leistungsstarke IT-Lösungen, sollen die Zukunftsfähigkeit der IT-Infrastruktur sicherstellen. Schwerpunkte bilden mandantenfähige ITCS- und Ticketing-Systeme, moderne Bordrechner/Busdrucker und mobile Kontrollgeräte.



FORSCHUNGSPROJEKTE

Mobilität von morgen

DAYSTREAM – „Datenanalytik und Künstliche Intelligenz für eine sichere und zuverlässige Mobilität“: Das Big-Data-Projekt will verschiedene Datenarten so miteinander verknüpfen, dass sicherheits- und verkehrsrelevante Ereignisse echtzeitnah erkannt werden können. Dazu werden quasistatische Daten und dynamische Echtzeitdaten miteinander verknüpft und dabei auch unstrukturierte Daten verarbeitet, etwa von Social-Media-Plattformen wie Twitter und Facebook.

RadAR⁺ entwickelt einen adaptiven, lernenden Mobilitätsagenten, der Nutzer beim effizienten Wechsel der Verkehrsmittel entlang ihrer Reisekette unterstützt. Augmented-Reality-Technologie (AR) und Datenbrillen liefern beim Umstieg in komplexen Gebäuden Orientierung und Information.

ReKoMo entwickelt eine „Regionale Kooperations- und Mobilitätsplattform“, die Angebote von ÖV über Bike-Sharing bis Taxi intelligent vernetzt und deren kombinierte Nutzung erleichtert: Informieren, Buchen und Bezahlen in einer einzigen App – einfach per Single-Sign-on.

MARKT- UND MOBILITÄTSFORSCHUNG

KoMM

Die Studie für „Kontinuierliche Markt- und Mobilitätsdaten“ bringt dem RMV einen stets aktuellen Blick auf das Kundenpotenzial.

Durch die wiederholte Erhebung von fest-gelegten Basisfragen werden Trends frühzeitig erkannt, so dass unternehmerische Entscheidungen geplant bzw. angepasst werden können. Ein flexibler Teil ermöglicht zudem die Einbindung aktueller Themen, um akute Fragen zeitnah und ohne größeren Aufwand zu beantworten. KoMM wird von der rms konzipiert, durchgeführt und ausgewertet.

VERTRIEB

EiLo

Das Projekt „EiLo – Einsteigen und Losfahren“ verfolgt das Ticketing der Zukunft.

Über allem steht die Vision, die Nutzung von Bus und Bahn so attraktiv und unkompliziert wie möglich zu gestalten – bis hin zur automatisierten Fahrpreisbildung in einem Be-in/Be-out-System.



eTicket RheinMain

Besserer Kundenservice, einfachere ÖPNV-Nutzung und weniger Aufwand durch ein verbundweites Vertriebssystem: Aus diesen Gründen steigt der RMV vom Papierfahrerschein aufs eTicket um.

In der Entwicklung des innovativen Vertriebssystems arbeiteten RMV und rms Hand in Hand. Die Verkehrsunternehmen erhielten beim Aufbau der elektronischen Infrastruktur fachlich-organisatorische Unterstützung.

Das eTicket RheinMain soll sukzessive zur umfassenden Mobilitätskarte der Region werden: Schon heute ist die Chipkarte Schlüssel für Car-Sharing-Autos, Fahrräder oder Pedelecs.

Schülerticket Hessen

Seit Sommer 2017 fahren Schülerinnen, Schüler und Azubis mit einem Ticket in ganz Hessen Bus und Bahn – rund ums Jahr, für einen Euro am Tag.

Einzigartig in Deutschland: Über das verbundweite Hintergrundsystem des RMV geben auch die Verkehrsverbünde NVV und VRN das Schülerticket Hessen als eTicket aus.

WEITERE INNOVATIONSPROJEKTE

- **RMVsmart** erprobt einen entfernungs-basierten Relationstarif.
- **eMobil 2.0** setzt ein urbanes, intelligentes und stationsflexibles Vermietangebot für Elektroautos und -fahrräder mit sechs Stationen in Offenbach um. Mehr Informationen unter www.emobil-rheinmain.de.
- **Ein Clearing-System für ((e)Ticket Deutschland** wird im Rahmen der BMVI-Roadmap „Digitale Vernetzung im ÖPV“ entwickelt.

KONTAKT

Rhein-Main-Verkehrsverbund
GmbH
Alte Bleiche 5
65719 Hofheim am Taunus

Tel.: +49 (0) 6192 294-0
Fax: +49 (0) 6192 294-900

info@rmv.de
www.rmv.de

Rhein-Main-Verkehrsverbund
Servicegesellschaft mbH
Am Hauptbahnhof 6
60329 Frankfurt am Main

Tel.: +49 (0) 69 27307-226
Fax: +49 (0) 69 27307-477

Niederlassung Berlin:
Am Hamburger Bahnhof 4
10557 Berlin

Tel.: +49 (0) 330 3404515-0
Fax: +49 (0) 330 3404515-10

info@rms-consult.de
www.rms-consult.de

